



## Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

### Schwangerschaft und COVID-19 – Wir lassen Sie nicht allein

Sie sind schwanger und an COVID-19 erkrankt oder befinden sich in Quarantäne? Erfreulicherweise gibt es derzeit keinen Hinweis darauf, dass Schwangere ein höheres Risiko für einen schweren Erkrankungsverlauf von COVID-19 haben. Symptome sind bei Schwangeren in Art und Schwere vergleichbar zu Nicht-Schwangeren im gebärfähigen Alter. Dennoch bringen die angeordnete Quarantäne und die notwendigen Schutzmaßnahmen einige Besonderheiten bei der ambulanten und stationären Versorgung von Schwangeren mit sich.

Ihr Frauenarzt wird daher vermutlich Ihren Vorsorgetermin an das Ende der Sprechzeit legen oder ihn – nach Möglichkeit – um 1-2 Wochen nach hinten verschieben.

Manchmal gibt es jedoch auch akute Probleme oder Fragestellungen in der Schwangerschaft, z.B. nachts oder am Wochenende, die eine Vorstellung in der Klinik notwendig machen. Sowohl im Notfall als auch am Tag der Geburt sind bei uns rund um die Uhr Hebammen und Ärzte für Sie da.

#### Ihre Versorgung im Krankenhaus

Damit wir uns bestmöglich auf Ihre Betreuung einstellen können, ist es besonders wichtig, dass Sie sich **frühzeitig telefonisch in unserem Kreißsaal anmelden** und uns **über Ihre COVID-19-Erkrankung bzw. eine angeordnete Quarantäne informieren** (Tel. 06232-221471). Dies gilt auch für eine COVID-19-Erkrankung oder eine angeordnete Quarantäne Ihres Partners bzw. Ihrer Begleitperson.

Wenn Sie nach der telefonischen Anmeldung im Krankenhaus eintreffen, müssen Sie und Ihre Begleitperson einen Mund-Nasen-Schutz tragen und sich die Hände desinfizieren. Wir haben dann bereits für alles Weitere gesorgt: Unser Empfang informiert den Kreißsaal über Ihre Ankunft und wir stellen Ihnen direkt die erforderliche Schutzkleidung zur Verfügung.

Während Ihres Aufenthaltes in der Klinik werden Sie in einem Patientenzimmer untergebracht, das Sie und Ihre Begleitperson nicht verlassen sollten. So möchten wir

Mitpatientinnen und deren Nachwuchs vor einer Ansteckung schützen. Personal, das Ihr Zimmer betritt, wird entsprechende Schutzkleidung tragen. Ihre Untersuchungen oder notwendigen Behandlungen werden wir entsprechend planen.

### Geburt und Wochenbett

Grundsätzlich steht einer normalen Geburt während der akuten Krankheitsphase oder einer Quarantäne nichts entgegen. Ihr Partner bzw. eine Begleitperson darf selbstverständlich mit den notwendigen Schutzmaßnahmen bei der Geburt dabei sein.

Auch der Kontakt zu Ihrem Neugeborenen und das Stillen sollen durch die COVID-19-Erkrankung möglichst wenig beeinflusst sein. Wir empfehlen im direkten Kontakt mit Ihrem Kind einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und auf die Händedesinfektion zu achten, um eine Ansteckung Ihres Kindes zu verhindern. Bei Fragen steht Ihnen unser Klinikpersonal selbstverständlich immer zur Seite.

Bitte **informieren Sie auch Ihre betreuende Hebamme** für die Wochenbettbetreuung über Ihre Erkrankung bzw. die angeordnete Quarantäne, so dass auch diese sich entsprechend einstellen und schützen kann.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Stand: 16. September 2020

